

Amtsblatt der Europäischen Union

L 253



Ausgabe
in deutscher Sprache

Rechtsvorschriften

60. Jahrgang
30. September 2017

Inhalt

II Rechtsakte ohne Gesetzescharakter

VERORDNUNGEN

- ★ **Verordnung (EU) 2017/1777 der Kommission vom 29. September 2017 zur Änderung der Anhänge II, III und IV der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 des Europäischen Parlaments und des Rates hinsichtlich der Rückstandshöchstgehalte von *Bacillus amyloliquefaciens* Stamm FZB24, *Bacillus amyloliquefaciens* Stamm MBI 600, tonhaltige Pflanzkohle, Dichlorprop-P, Ethephon, Etridiazol, Flonicamid, Fluazifop-P, Wasserstoffperoxid, Metaldehyd, Penconazol, Spinetoram, Tau-Fluvalinat und *Urtica* spp. in oder auf bestimmten Erzeugnissen ⁽¹⁾** 1
- ★ **Durchführungsverordnung (EU) 2017/1778 der Kommission vom 29. September 2017 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 891/2009 hinsichtlich bestimmter Vorschriften für den ersten Teilzeitraum des Einfuhrzollkontingentszeitraums 2017/2018 im Zuckersektor sowie der Regelung für Vollzeitraffinerien** 32

BESCHLÜSSE

- ★ **Beschluss (EU) 2017/1779 des Rates vom 29. Mai 2017 über den Standpunkt, der im Namen der Europäischen Union in dem — mit dem Europa-Mittelmeer-Abkommen zur Gründung einer Assoziation zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Arabischen Republik Ägypten andererseits eingesetzten — Assoziationsrat zur Annahme einer Empfehlung für die Partnerschaftsprioritäten EU-Ägypten zu vertreten ist** 34
- ★ **Beschluss (GASP) 2017/1780 des Politischen und Sicherheitspolitischen Komitees vom 18. September 2017 zur Ernennung des Leiters der GSVP-Mission der Europäischen Union in Mali (EUCAP Sahel Mali) (EUCAP Sahel Mali/1/2017)** 37

RECHTSAKTE VON GREMIEN, DIE IM RAHMEN INTERNATIONALER ÜBEREINKÜNFTE EINGESETZT WURDEN

- ★ **Hinweis an die Leser** 38

⁽¹⁾ Text von Bedeutung für den EWR.

DE

Bei Rechtsakten, deren Titel in magerer Schrift gedruckt sind, handelt es sich um Rechtsakte der laufenden Verwaltung im Bereich der Agrarpolitik, die normalerweise nur eine begrenzte Geltungsdauer haben.

Rechtsakte, deren Titel in fetter Schrift gedruckt sind und denen ein Sternchen vorangestellt ist, sind sonstige Rechtsakte.

Berichtigungen

- ★ **Berichtigung der Durchführungsverordnung (EU) 2017/1549 des Rates vom 14. September 2017 zur Durchführung der Verordnung (EU) Nr. 269/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts von Handlungen, die die territoriale Unversehrtheit, Souveränität und Unabhängigkeit der Ukraine untergraben oder bedrohen (ABl. L 237 vom 15.9.2017) 39**
- ★ **Berichtigung des Beschlusses (GASP) 2017/1561 des Rates vom 14. September 2017 zur Änderung des Beschlusses 2014/145/GASP über restriktive Maßnahmen angesichts von Handlungen, die die territoriale Unversehrtheit, Souveränität und Unabhängigkeit der Ukraine untergraben oder bedrohen (ABl. L 237 vom 15.9.2017) 40**

II

(Rechtsakte ohne Gesetzescharakter)

VERORDNUNGEN

VERORDNUNG (EU) 2017/1777 DER KOMMISSION

vom 29. September 2017

zur Änderung der Anhänge II, III und IV der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 des Europäischen Parlaments und des Rates hinsichtlich der Rückstandshöchstgehalte von *Bacillus amyloliquefaciens* Stamm FZB24, *Bacillus amyloliquefaciens* Stamm MBI 600, tonhaltige Pflanzenkohle, Dichlorprop-P, Ethephon, Etridiazol, Flonicamid, Fluazifop-P, Wasserstoffperoxid, Metaldehyd, Penconazol, Spinetoram, Tau-Fluvalinat und *Urtica* spp. in oder auf bestimmten Erzeugnissen

(Text von Bedeutung für den EWR)

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 396/2005 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Februar 2005 über Höchstgehalte an Pestizidrückständen in oder auf Lebens- und Futtermitteln pflanzlichen und tierischen Ursprungs und zur Änderung der Richtlinie 91/414/EWG des Rates ⁽¹⁾, insbesondere auf Artikel 5 Absatz 1 und Artikel 14 Absatz 1 Buchstabe a,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Für Dichlorprop-P, Ethephon, Flonicamid, Fluazifop-P und Metaldehyd wurden in Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 Rückstandshöchstgehalte (RHG) festgelegt. Für Penconazol wurden in Anhang II und in Anhang III Teil B der genannten Verordnung RHG festgelegt. Für Etridiazol, Spinetoram und Tau-Fluvalinat wurden in Anhang III Teil A der genannten Verordnung RHG festgelegt. Für *Bacillus amyloliquefaciens* Stamm FZB24, *Bacillus amyloliquefaciens* Stamm MBI 600, tonhaltige Pflanzenkohle, Wasserstoffperoxid und *Urtica* spp. wurden keine spezifischen RHG festgelegt, und die Stoffe wurden auch nicht in Anhang IV der genannten Verordnung aufgenommen, sodass der in deren Artikel 18 Absatz 1 Buchstabe b festgelegte Standardwert von 0,01 mg/kg gilt.
- (2) Im Rahmen eines Verfahrens zur Zulassung eines Pflanzenschutzmittels mit dem Wirkstoff Dichlorprop-P für die Anwendung bei Zitrusfrüchten wurde gemäß Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 ein Antrag auf Änderung der geltenden RHG gestellt.
- (3) In Bezug auf Ethephon wurde ein solcher Antrag für japanische Persimonen gestellt. In Bezug auf Etridiazol wurde ein solcher Antrag für Kürbisgewächse mit genießbarer Schale gestellt. In Bezug auf Flonicamid wurde ein solcher Antrag für Aprikosen, Kopfkohl, Bohnen und Erbsen (mit Hülsen) sowie für Zuckerrübenwurzeln gestellt. In Bezug auf Fluazifop-P wurde ein solcher Antrag für Karotten und Zucchini gestellt. In Bezug auf Metaldehyd wurde ein solcher Antrag für Porree gestellt. In Bezug auf Penconazol wurde ein solcher Antrag für Weintrauben gestellt. In Bezug auf Spinetoram wurde ein solcher Antrag für Kirschen, Strauchbeerenobst, „anderes Kleinobst und Beeren“, „Kopfsalate und andere Salatarten“, „Spinat und verwandte Arten (Blätter)“, „Kräuter und essbare Blüten“, Porree sowie für Kräutertees aus Blättern und Kräutern gestellt. In Bezug auf Tau-Fluvalinat wurde ein solcher Antrag für Zitrusfrüchte gestellt.
- (4) Diese Anträge wurden gemäß Artikel 8 der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 von den betroffenen Mitgliedstaaten bewertet, und die Bewertungsberichte wurden an die Kommission weitergeleitet.

⁽¹⁾ ABl. L 70 vom 16.3.2005, S. 1.

- (5) Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA, im Folgenden die „Behörde“) hat die Anträge und die Bewertungsberichte bewertet, insbesondere im Hinblick auf die Risiken für die Verbraucher und gegebenenfalls für Tiere, und mit Gründen versehene Stellungnahmen zu den vorgeschlagenen RHG abgegeben ⁽¹⁾. Diese Stellungnahmen wurden den Antragstellern, der Kommission und den Mitgliedstaaten übermittelt und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.
- (6) Die Behörde befand in ihrer mit Gründen versehenen Stellungnahme zu Spinetoram, dass bei dessen Anwendung bei Kraussalat ein Risiko für die Verbraucher nicht ausgeschlossen werden kann. Der geltende RHG sollte daher beibehalten werden.
- (7) In Bezug auf Flonicamid empfahl die Behörde für mehrere Erzeugnisse tierischen Ursprungs eine Erhöhung der geltenden RHG, um der vorgesehenen Verwendung dieses Wirkstoffs bei Zuckerrüben Rechnung zu tragen.
- (8) In Bezug auf Etridiazol konnte die Behörde keine Rückschlüsse auf das für die Verbraucher mit der Nahrungsaufnahme verbundene Risiko ziehen, da einige Angaben fehlten und eine weitere Prüfung durch Risikomanager erforderlich war. Der Ständige Ausschuss für Pflanzen, Tiere, Lebensmittel und Futtermittel vermerkte auf seiner Sitzung am 29. Mai 2015, dass der fragliche Stoff keine relevanten Metaboliten mit signifikanter Toxizität oder in einem Umfang bildet, der eine Expositionshöhe über einem vernachlässigbaren Wert zur Folge hat ⁽²⁾. Der RHG für Kürbisgewächse mit genießbarer Schale sollte daher in der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 entsprechend der guten landwirtschaftlichen Praxis auf einen Wert von 0,4 mg/kg festgelegt werden.
- (9) Hinsichtlich aller anderen Anträge gelangte die Behörde zu dem Schluss, dass sämtliche Anforderungen in Bezug auf die Daten erfüllt sind und die von den Antragstellern gewünschten RHG-Änderungen im Hinblick auf die Verbrauchersicherheit, basierend auf einer Bewertung der Verbraucherexposition für 27 spezifische europäische Verbrauchergruppen, akzeptiert werden können. Dabei wurden die neuesten Erkenntnisse über die toxikologischen Eigenschaften der Stoffe berücksichtigt. Weder für die lebenslange Exposition gegenüber diesen Stoffen durch den Verzehr aller Lebensmittelerzeugnisse, die diese Stoffe enthalten können, noch für eine kurzzeitige Exposition durch den Verzehr großer Mengen der betreffenden Erzeugnisse wurde nachgewiesen, dass das Risiko einer Überschreitung der annehmbaren täglichen Aufnahme oder der akuten Referenzdosis besteht.
- (10) In Bezug auf *Bacillus amyloliquefaciens* Stamm FZB24 und *Bacillus amyloliquefaciens* Stamm MBI 600 legte die Behörde Schlussfolgerungen zum Peer-Review der Risikobewertung von Pflanzenschutzmitteln mit diesen Wirkstoffen vor ⁽³⁾. In Bezug auf alle diese Stoffe konnte die Behörde keine Rückschlüsse auf das für die Verbraucher mit der Nahrungsaufnahme verbundene Risiko ziehen, da einige Angaben fehlten und eine weitere

⁽¹⁾ Die wissenschaftlichen Berichte der EFSA sind online abrufbar unter <http://www.efsa.europa.eu>.

Reasoned opinion on the modification of the existing maximum residue levels for dichlorprop-P in citrus fruits. EFSA Journal 2017; 15(4):4834 [24 S.].

Reasoned opinion on the modification of the existing maximum residue level for ethephon in kaki/Japanese persimmons. EFSA Journal 2017;15(3):4747 [17 S.].

Reasoned opinion on the modification of the existing maximum residue levels for etridiazole in various crops. EFSA Journal 2017;15(3):4736 [19 S.].

Reasoned opinion on modification of existing maximum residue levels for flonicamid in various commodities. EFSA Journal 2017;15(3):4748 [20 S.].

Reasoned opinion on the modification of the existing maximum residue levels for fluazifop-P in carrots, tomatoes and courgettes. EFSA Journal 2017;15(5):4831 [32 S.].

Reasoned opinion on the modification of the existing maximum residue level for metaldehyde in leek. EFSA Journal 2017;15(3):4740 [15 S.].

Reasoned opinion on the modification of the existing maximum residue level for penconazole in grapes. EFSA Journal 2017;15(4):4768 [15 S.].

Reasoned opinion on the modification of the existing maximum residue levels for spinetoram in various crops. EFSA Journal 2017;15(5):4867 [34 S.].

Reasoned opinion on the modification of the existing MRLs for tau-fluvalinate in various crops. EFSA Journal 2014;12(1):3548 [49 S.].

⁽²⁾ Review report for the active substance etridiazole (SANCO/13145/2010 Final).

⁽³⁾ Conclusion on the peer review of the pesticide risk assessment of the active substance *Bacillus amyloliquefaciens* strain FZB24. EFSA Journal 2016;14(6):4494 [18 S.].

Conclusion on the peer review of the pesticide risk assessment of the active substance *Bacillus amyloliquefaciens* strain MBI 600. EFSA Journal 2016;14(1):4359 [37 S.].

Prüfung durch Risikomanager erforderlich war. Die Ergebnisse dieser weiteren Prüfung finden sich in den entsprechenden Peer-Review-Berichten ⁽¹⁾, denen zufolge das von Metaboliten dieser Stoffe ausgehende Risiko für den Menschen vernachlässigbar ist. In Anbetracht dieser Schlussfolgerungen erachtet es die Kommission für angemessen, diese Stoffe in Anhang IV der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 aufzunehmen.

- (11) Tonhaltige Pflanzenkohle, Wasserstoffperoxid und *Urtica* spp. sind durch die Durchführungsverordnungen (EU) 2017/428 ⁽²⁾, (EU) 2017/409 ⁽³⁾ bzw. (EU) 2017/419 ⁽⁴⁾ der Kommission als Grundstoffe genehmigt. Es wird davon ausgegangen, dass die Bedingungen für die Verwendung dieser Wirkstoffe nicht zu solchen Rückständen in Lebens- oder Futtermitteln führen, die ein Risiko für die Verbraucher darstellen könnten. Daher sollten diese Stoffe in Anhang IV der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 aufgenommen werden.
- (12) Die mit Gründen versehenen Stellungnahmen und die Schlussfolgerungen der Behörde sowie die Prüfung der relevanten Faktoren haben ergeben, dass die betreffenden Änderungen der RHG die Anforderungen von Artikel 14 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 erfüllen.
- (13) Die Verordnung (EG) Nr. 396/2005 sollte daher entsprechend geändert werden.
- (14) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ständigen Ausschusses für Pflanzen, Tiere, Lebensmittel und Futtermittel —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die Anhänge II, III und IV der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 werden gemäß dem Anhang der vorliegenden Verordnung geändert.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am zwanzigsten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 29. September 2017

Für die Kommission
Der Präsident
Jean-Claude JUNCKER

⁽¹⁾ Review report for the active substance *Bacillus amyloliquefaciens* strain FZB24 (SANTE/12037/2016 Rev. 1).

Review report for the active substance *Bacillus amyloliquefaciens* strain MBI 600 (SANTE/10008/2016 Rev. 2).

⁽²⁾ Durchführungsverordnung (EU) 2017/428 der Kommission vom 10. März 2017 zur Genehmigung des Grundstoffs tonhaltige Pflanzenkohle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates über das Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmitteln und zur Änderung des Anhangs der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 540/2011 der Kommission (ABl. L 66 vom 11.3.2017, S. 1).

⁽³⁾ Durchführungsverordnung (EU) 2017/409 der Kommission vom 8. März 2017 zur Genehmigung des Grundstoffs Wasserstoffperoxid gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates über das Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmitteln und zur Änderung des Anhangs der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 540/2011 der Kommission (ABl. L 63 vom 9.3.2017, S. 95).

⁽⁴⁾ Durchführungsverordnung (EU) 2017/419 der Kommission vom 9. März 2017 zur Genehmigung des Grundstoffs *Urtica* spp. gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates über das Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmitteln und zur Änderung des Anhangs der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 540/2011 der Kommission (ABl. L 64 vom 10.3.2017, S. 4).

ANHANG

Die Anhänge II, III und IV der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 werden wie folgt geändert:

1. In Anhang II erhalten die Spalten für Dichlorprop-P, Ethephon, Flonicamid, Fluazifop-P, Metaldehyd und Penconazol folgende Fassung:

„Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Rückstandshöchstgehalte (mg/kg)

Code-Nummer	Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Rückstandshöchstgehalte gelten (*)	Dichlorprop (Summe aus Dichlorprop (einschließlich Dichlorprop-P), seinen Salzen, Estern und Konjugaten, ausgedrückt als Dichlorprop) (R)	Ethephon	Flonicamid: Summe von Flonicamid, TFNA und TFNG, ausgedrückt als Flonicamid (R)	Fluazifop-P (Summe aller Isomerbestandteile von Fluazifop, seiner Ester und seiner Konjugate, ausgedrückt als Fluazifop)	Metaldehyd	Penconazol (F)
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)
0100000	FRÜCHTE, FRISCH ODER GEFROREN; SCHALENFRÜCHTE					0,05 (*)	
0110000	Zitrusfrüchte	0,3	0,05 (*)	0,15 (+)	0,01 (*)		0,05 (*)
0110010	Grapefruits						
0110020	Orangen						
0110030	Zitronen						
0110040	Limetten						
0110050	Mandarinen						
0110990	Sonstige						
0120000	Schalenfrüchte	0,02 (*)		0,06 (*)	0,01 (*)		0,05 (*)
0120010	Mandeln		0,1				
0120020	Paranüsse		0,1				
0120030	Kaschnüsse		0,1				
0120040	Esskastanien		0,1				
0120050	Kokosnüsse		0,1				
0120060	Haselnüsse		0,2				
0120070	Macadamia-Nüsse		0,1				
0120080	Pekannüsse		0,1				
0120090	Pinienkerne		0,1				
0120100	Pistazien		0,1				
0120110	Walnüsse		0,5				
0120990	Sonstige		0,1				
0130000	Kernobst	0,02 (*)		0,3	0,01 (*)		0,2
0130010	Äpfel		0,8				
0130020	Birnen		0,05 (*)				
0130030	Quitten		0,05 (*)				
0130040	Mispeln		0,05 (*)				(**)

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)
0130050	Japanische Wollmispeln		0,05 (*)				(**)
0130990	Sonstige		0,05 (*)				
0140000	Steinobst	0,02 (*)			0,01 (*)		
0140010	Aprikosen		0,05 (*)	0,3			0,1
0140020	Kirschen (süß)		5	0,4 (+)			0,05 (*)
0140030	Pfirsiche		0,05 (*)	0,4			0,1
0140040	Pflaumen		0,05 (*)	0,3 (+)			0,05 (*)
0140990	Sonstige		0,05 (*)	0,03 (*)			0,05 (*)
0150000	Beeren und Kleinobst	0,02 (*)		0,03 (*)			
0151000	a) <i>Trauben</i>				0,01 (*)		0,4
0151010	Tafeltrauben		1				
0151020	Keltertrauben		2				
0152000	b) <i>Erdbeeren</i>		0,05 (*)		0,2 (+)		0,5
0153000	c) <i>Strauchbeerenobst</i>		0,05 (*)		0,01 (*)		
0153010	Brombeeren						0,1
0153020	Kratzbeeren						0,05 (*)
0153030	Himbeeren (rot und gelb)						0,1
0153990	Sonstige						0,05 (*)
0154000	d) <i>Anderes Kleinobst und Beeren</i>				0,1		
0154010	Heidelbeeren		20				0,05 (*)
0154020	Cranbeeren/Großfrüchtige Moosbeeren		0,05 (*)				0,05 (*)
0154030	Johannisbeeren (schwarz, rot und weiß)		0,05 (*)				0,5
0154040	Stachelbeeren (grün, rot und gelb)		0,05 (*)				0,05 (*)
0154050	Hagebutten		0,05 (*)				(**)
0154060	Maulbeeren (schwarz und weiß)		0,05 (*)				(**)
0154070	Azarole/Mittelmeermispel		0,05 (*)				(**)
0154080	Holunderbeeren		0,05 (*)				(**)
0154990	Sonstige		0,05 (*)				0,05 (*)
0160000	Sonstige Früchte mit	0,02 (*)		0,03 (*)	0,01 (*)		0,05 (*)
0161000	a) <i>essbarer Schale</i>						
0161010	Datteln		0,05 (*)				
0161020	Feigen		3				
0161030	Tafeloliven		7				
0161040	Kumquats		0,05 (*)				
0161050	Karambolen		0,05 (*)				(**)
0161060	Kakis/Japanische Persimonen		0,3				(**)

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)
0161070	Jambolans		0,05 (*)				(**)
0161990	Sonstige		0,05 (*)				
0162000	b) <i>nicht essbarer Schale, klein</i>		0,05 (*)				
0162010	Kiwis (grün, rot, gelb)						
0162020	Lychees (Litschis)						
0162030	Passionsfrüchte/Maracujas						
0162040	Stachelfeigen/Kaktusfeigen						(**)
0162050	Sternäpfel						(**)
0162060	Amerikanische Persimonen/ Virginia-Kakis						(**)
0162990	Sonstige						
0163000	c) <i>nicht essbarer Schale, groß</i>						
0163010	Avocadofrüchte		0,05 (*)				
0163020	Bananen		0,05 (*)				
0163030	Mangos		0,05 (*)				
0163040	Papayas		0,05 (*)				
0163050	Granatäpfel		0,05 (*)				
0163060	Cherimoyas		0,05 (*)				(**)
0163070	Guaven		0,05 (*)				(**)
0163080	Ananas		2				
0163090	Brotfrüchte		0,05 (*)				(**)
0163100	Durianfrüchte		0,05 (*)				(**)
0163110	Saure Annonen/Guanabanas		0,05 (*)				(**)
0163990	Sonstige		0,05 (*)				
0200000	GEMÜSE, FRISCH ODER GEFROREN						
0210000	Wurzel- und Knollengemüse	0,02 (*)	0,05 (*)				0,05 (*)
0211000	a) <i>Kartoffeln</i>			0,09	0,15	0,15 (+)	
0212000	b) <i>Tropisches Wurzel- und Knollengemüse</i>			0,03 (*)		0,05 (*)	
0212010	Kassawas/Kassaven/Manioks				0,01 (*)		
0212020	Süßkartoffeln				0,01 (*)		
0212030	Yamswurzeln				0,15		
0212040	Pfeilwurz				0,01 (*)		(**)
0212990	Sonstige				0,01 (*)		
0213000	c) <i>Sonstiges Wurzel- und Knollengemüse außer Zuckerrüben</i>			0,03 (*)		(+)	
0213010	Rote Rüben				0,5	0,3	
0213020	Karotten				0,4	0,3	
0213030	Knollensellerie				0,5	0,3	
0213040	Meerrettiche/Kren				0,5	0,3	
0213050	Erdartischocken				0,5	0,3	
0213060	Pastinaken				0,5	0,3	
0213070	Petersilienwurzeln				0,5	0,3	

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)
0213080	Rettiche				0,5	0,3	
0213090	Haferwurz/Purpur-Bocksbart				0,5	0,3	
0213100	Kohlrüben				0,5	0,05 (*)	
0213110	Weißer Rüben				0,5	0,3	
0213990	Sonstige				0,5	0,05 (*)	
0220000	Zwiebelgemüse	0,02 (*)	0,05 (*)	0,03 (*)		0,05 (*)	0,05 (*)
0220010	Knoblauch				0,3		
0220020	Zwiebeln				0,3		
0220030	Schalotten				0,3		
0220040	Frühlingszwiebeln/grüne Zwiebeln und Winterzwiebeln				0,01 (*)		
0220990	Sonstige				0,01 (*)		
0230000	Fruchtgemüse	0,02 (*)					
0231000	a) <i>Solanaceae</i>						
0231010	Tomaten		2	0,5 (+)	0,01 (*)	0,15 (+)	0,1
0231020	Paprikas		0,05 (*)	0,3	0,01 (*)	0,05 (*)	0,2
0231030	Auberginen/Eierfrüchte		0,05 (*)	0,5 (+)	1	0,15 (+)	0,1
0231040	Okras/Griechische Hörnchen		0,05 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)
0231990	Sonstige		0,05 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)
0232000	b) <i>Kürbisgewächse mit genießbarer Schale</i>		0,05 (*)	0,5	0,03	0,05 (*)	0,1
0232010	Schlangengurken						
0232020	Gewürzgurken						
0232030	Zucchini			(+)			
0232990	Sonstige						
0233000	c) <i>Kürbisgewächse mit ungenießbarer Schale</i>		0,05 (*)	0,4 (+)	0,01 (*)	0,05 (*)	0,1
0233010	Melonen						
0233020	Kürbisse						
0233030	Wassermelonen						
0233990	Sonstige						
0234000	d) <i>Zuckermais</i>		0,05 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)
0239000	e) <i>Sonstiges Fruchtgemüse</i>		0,05 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)
0240000	Kohlgemüse (außer Kohlwurzeln und Baby-Leaf-Salaten aus Kohlgemüse)	0,02 (*)	0,05 (*)		0,01 (*)	(+)	0,05 (*)
0241000	a) <i>Blumenkohl</i>			0,03 (*)		0,4	
0241010	Broccoli						
0241020	Blumenkohl						
0241990	Sonstige						

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)
0242000	b) <i>Kopfkohle</i>					0,4	
0242010	Rosenkohle/Kohlsprossen			0,6			
0242020	Kopfkohle			0,5			
0242990	Sonstige			0,03 (*)			
0243000	c) <i>Blattkohle</i>			0,03 (*)		0,4	
0243010	Chinakohle						
0243020	Grünkohle						
0243990	Sonstige						
0244000	d) <i>Kohlrabi</i>			0,03 (*)		0,15	
0250000	Blattgemüse, Kräuter und essbare Blüten		0,05 (*)				0,05 (*)
0251000	a) <i>Kopfsalate und andere Salatarten</i>	0,02 (*)		0,03 (*)	0,02	2 (+)	
0251010	Feldsalate						
0251020	Grüne Salate						
0251030	Kraussalate/Breitblättrige Endivien						
0251040	Kressen und andere Sprossen und Keime						
0251050	Barbarakraut						(**)
0251060	Salatrauken/Rucola						
0251070	Roter Senf						(**)
0251080	Baby-Leaf-Salate (einschließlich der Brassica-Arten)						
0251990	Sonstige						
0252000	b) <i>Spinat und verwandte Arten (Blätter)</i>	0,02 (*)		0,03 (*)	0,02	2 (+)	
0252010	Spinat						
0252020	Portulak						(**)
0252030	Mangold						
0252990	Sonstige						
0253000	c) <i>Traubenblätter und ähnliche Arten</i>	0,02 (*)		0,03 (*)	0,01 (*)	0,05 (*)	(**)
0254000	d) <i>Brunnenkresse</i>	0,02 (*)		0,03 (*)	0,01 (*)	0,05 (*)	
0255000	e) <i>Chicorée</i>	0,02 (*)		0,03 (*)	0,01 (*)	0,05 (*)	
0256000	f) <i>FrISCHE Kräuter und essbare Blüten</i>	0,05 (*)		6	0,02	2	
0256010	Kerbel						
0256020	Schnittlauch						
0256030	Sellerieblätter						
0256040	Petersilie						
0256050	Salbei						(**)
0256060	Rosmarin						(**)
0256070	Thymian						(**)

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)
0256080	Basilikum und essbare Blüten						(**)
0256090	Lorbeerblätter						(**)
0256100	Estragon						(**)
0256990	Sonstige						
0260000	Hülsengemüse	0,02 (*)	0,05 (*)				0,05 (*)
0260010	Bohnen (mit Hülsen)			1,5	1,5	0,4	
0260020	Bohnen (ohne Hülsen)			0,03 (*)	0,01 (*)	0,3	
0260030	Erbsen (mit Hülsen)			1,5	1,5	0,4	
0260040	Erbsen (ohne Hülsen)			0,7	1,5	0,3	
0260050	Linsen			0,03 (*)	0,01 (*)	0,05 (*)	
0260990	Sonstige			0,03 (*)	0,01 (*)	0,05 (*)	
0270000	Stängelgemüse	0,02 (*)	0,05 (*)	0,03 (*)			
0270010	Spargel				0,01 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)
0270020	Kardonen				0,3	0,05 (*)	0,05 (*)
0270030	Stangensellerie				0,3	0,05 (*)	0,05 (*)
0270040	Fenchel				0,3	0,05 (*)	0,05 (*)
0270050	Artischocken				0,9	0,07 (+)	0,2
0270060	Porree				0,01 (*)	1,5	0,05 (*)
0270070	Rhabarber				0,3	0,05 (*)	0,05 (*)
0270080	Bambussprossen				0,01 (*)	0,05 (*)	(**)
0270090	Palmherzen				0,01 (*)	0,05 (*)	(**)
0270990	Sonstige				0,01 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)
0280000	Pilze, Moose und Flechten	0,02 (*)	0,05 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)
0280010	Kulturpilze						
0280020	Wilde Pilze						
0280990	Moose und Flechten						
0290000	Algen und Prokaryonten	0,02 (*)	0,05 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)	0,05 (*)	(**)
0300000	HÜLSENFÜCHTE	0,02 (*)	0,05 (*)	0,03 (*)	4	0,2	0,05 (*)
0300010	Bohnen						
0300020	Linsen						
0300030	Erbsen						
0300040	Lupinen						
0300990	Sonstige						
0400000	ÖLSAATEN UND ÖLFRÜCHTE	0,02 (*)					0,05 (*)
0401000	Ölsaaten						
0401010	Leinsamen		0,1 (*)	0,06 (*)	9	0,6	
0401020	Erdnüsse		0,1 (*)	0,06 (*)	0,01 (*)	0,05 (*)	
0401030	Mohnsamen		0,1 (*)	0,06 (*)	9	0,6	
0401040	Sesamsamen		0,1 (*)	0,06 (*)	0,01 (*)	0,6	
0401050	Sonnenblumenkerne		0,1 (*)	0,06 (*)	0,1	0,6	
0401060	Rapssamen		0,1 (*)	0,06 (*)	9	0,6	
0401070	Sojabohnen		0,1 (*)	0,06 (*)	15	0,6	
0401080	Senfkörner		0,1 (*)	0,06 (*)	4	0,6	

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)
0401090	Baumwollsamens		6	0,2	0,01 (*)	0,6	
0401100	Kürbiskerne		0,1 (*)	0,06 (*)	5	0,6	
0401110	Saforsamen		0,1 (*)	0,06 (*)	9	0,6	(**)
0401120	Borretschsamen		0,1 (*)	0,06 (*)	4	0,6	(**)
0401130	Leindottersamen		0,1 (*)	0,06 (*)	9	0,6	(**)
0401140	Hanfsamen		0,1 (*)	0,06 (*)	0,01 (*)	0,6	
0401150	Rizinusbohnen		0,1 (*)	0,06 (*)	0,01 (*)	0,05 (*)	(**)
0401990	Sonstige		0,1 (*)	0,06 (*)	0,01 (*)	0,05 (*)	
0402000	Ölfrüchte			0,06 (*)	0,01 (*)	0,05 (*)	
0402010	Oliven für die Gewinnung von Öl		10				
0402020	Ölpalmenkerne		0,05 (*)				(**)
0402030	Ölpalmenfrüchte		0,05 (*)				(**)
0402040	Kapok		0,05 (*)				(**)
0402990	Sonstige		0,05 (*)				
0500000	GETREIDE				0,01 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)
0500010	Gerste	0,1	1	0,4			
0500020	Buchweizen und anderes Pseudogetreide	0,02 (*)	0,05 (*)	0,03 (*)			
0500030	Mais	0,02 (*)	0,05 (*)	0,03 (*)			
0500040	Hirse	0,02 (*)	0,05 (*)	0,03 (*)			
0500050	Hafer	0,1	0,05 (*)	0,4			
0500060	Reis	0,02 (*)	0,05 (*)	0,03 (*)			
0500070	Roggen	0,1	1	2 (+)			
0500080	Sorghum	0,02 (*)	0,05 (*)	0,03 (*)			
0500090	Weizen	0,1	1	2 (+)			
0500990	Sonstige	0,02 (*)	0,05 (*)	0,03 (*)			
0600000	TEES, KAFFEE, KRÄUTERTEES, KAKAO UND JOHANNISBROT	0,1 (*)	0,1 (*)	0,1 (*)		0,1 (*)	
0610000	Tees				0,05 (*)		0,1
0620000	Kaffeebohnen				0,05 (*)		(**)
0630000	Kräutertees aus						(**)
0631000	a) <i>Blüten</i>				0,04 (*) (+)		(**)
0631010	Kamille						(**)
0631020	Hibiskus						(**)
0631030	Rose						(**)
0631040	Jasmin						(**)
0631050	Linde						(**)
0631990	Sonstige						(**)
0632000	b) <i>Blättern und Kräutern</i>				0,04 (*) (+)		(**)
0632010	Erdbeere						(**)
0632020	Rooibos						(**)

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)
0632030	Mate						(**)
0632990	Sonstige						(**)
0633000	c) <i>Wurzeln</i>				4 (+)		(**)
0633010	Baldrian						(**)
0633020	Ginseng						(**)
0633990	Sonstige						(**)
0639000	d) <i>anderen Pflanzenteilen</i>				0,05 (*)		(**)
0640000	Kakaobohnen				0,05 (*)		(**)
0650000	Johannisbrote/Karuben				0,05 (*)		(**)
0700000	HOPFEN	0,1 (*)	0,1 (*)	3 (+)	0,05 (*) (+)	0,1 (*)	0,5
0800000	GEWÜRZE						(**)
0810000	Samengewürze	0,1 (*)	0,1 (*)	0,1 (*)	0,03 (*) (+)	0,1 (*)	(**)
0810010	Anis/Anissamen						(**)
0810020	Schwarzkümmel						(**)
0810030	Sellerie						(**)
0810040	Koriander						(**)
0810050	Kreuzkümmel						(**)
0810060	Dill						(**)
0810070	Fenchel						(**)
0810080	Bockshornklee						(**)
0810090	Muskatnuss						(**)
0810990	Sonstige						(**)
0820000	Fruchtgewürze	0,1 (*)	0,1 (*)	0,1 (*)	0,03 (*) (+)	0,1 (*)	(**)
0820010	Nelkenpfeffer						(**)
0820020	Szechuanpfeffer						(**)
0820030	Kümmel						(**)
0820040	Kardamom						(**)
0820050	Wacholderbeere						(**)
0820060	Pfeffer (schwarz, grün und weiß)						(**)
0820070	Vanille						(**)
0820080	Tamarinde						(**)
0820990	Sonstige						(**)
0830000	Rindengewürze	0,1 (*)	0,1 (*)	0,1 (*)	0,05 (*)	0,1 (*)	(**)
0830010	Zimt						(**)
0830990	Sonstige						(**)
0840000	Wurzel- und Rhizomgewürze				(+)		(**)
0840010	Süßholzwurzeln	0,1 (*)	0,1 (*)	0,1 (*)	4	0,1 (*)	(**)
0840020	Ingwer	0,1 (*)	0,1 (*)	0,1 (*)	4	0,1 (*)	(**)

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)
0840030	Kurkuma	0,1 (*)	0,1 (*)	0,1 (*)	4	0,1 (*)	(**)
0840040	Meerrettich/Kren	(+)	(+)	(+)		(+)	(**)
0840990	Sonstige	0,1 (*)	0,1 (*)	0,1 (*)	4	0,1 (*)	(**)
0850000	Knospengewürze	0,1 (*)	0,1 (*)	0,1 (*)	0,05 (*)	0,1 (*)	(**)
0850010	Nelken						(**)
0850020	Kapern						(**)
0850990	Sonstige						(**)
0860000	Blütenstempelgewürze	0,1 (*)	0,1 (*)	0,1 (*)	0,05 (*)	0,1 (*)	(**)
0860010	Safran						(**)
0860990	Sonstige						(**)
0870000	Samenmantelgewürze	0,1 (*)	0,1 (*)	0,1 (*)	0,05 (*)	0,1 (*)	(**)
0870010	Muskatblüte						(**)
0870990	Sonstige						(**)
0900000	ZUCKERPFLANZEN	0,02 (*)	0,05 (*)	0,03 (*)		0,05 (*)	(**)
0900010	Zuckerrübenwurzeln				0,5		(**)
0900020	Zuckerrohre				0,01 (*)		(**)
0900030	Wurzeln der gewöhnlichen Wegwarte				0,01 (*)		(**)
0900990	Sonstige				0,01 (*)		(**)
1000000	ERZEUGNISSE TIERISCHEN URSPRUNGS — LANDTIERE					(+)	
1010000	Gewebe von					0,01 (*)	0,05 (*)
1011000	a) <i>Schweinen</i>						
1011010	Muskel	0,02 (*) (+)	0,05 (*)	0,03	0,02 (+)		
1011020	Fettgewebe	0,02 (*) (+)	0,05 (*)	0,02 (*)	0,04 (+)		
1011030	Leber	0,05 (*) (+)	0,4	0,03	0,03 (+)		
1011040	Nieren	0,1 (+)	0,4	0,03	0,06 (+)		
1011050	Genießbare Schlachtneben- zeugnisse (außer Leber und Nieren)	0,1	0,4	0,03	0,06		
1011990	Sonstige	0,05 (*)	0,05 (*)	0,03	0,01 (*)		
1012000	b) <i>Rindern</i>						
1012010	Muskel	0,02 (*) (+)	0,05 (*)	0,05	0,02 (+)		
1012020	Fettgewebe	0,02 (*) (+)	0,05 (*)	0,02 (*)	0,04 (+)		
1012030	Leber	0,06 (+)	0,4	0,05	0,03 (+)		
1012040	Nieren	0,7 (+)	0,4	0,05	0,07 (+)		
1012050	Genießbare Schlachtneben- zeugnisse (außer Leber und Nieren)	0,7	0,4	0,04	0,07		
1012990	Sonstige	0,02 (*)	0,05 (*)	0,04	0,01 (*)		
1013000	c) <i>Schafen</i>						
1013010	Muskel	0,02 (*) (+)	0,05 (*)	0,05	0,02 (+)		
1013020	Fettgewebe	0,02 (*) (+)	0,05 (*)	0,02 (*)	0,04 (+)		

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)
1013030	Leber	0,06 (+)	0,4	0,05	0,03 (+)		
1013040	Nieren	0,7 (+)	0,4	0,05	0,07 (+)		
1013050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)	0,7	0,4	0,04	0,07		
1013990	Sonstige	0,02 (*)	0,05 (*)	0,04	0,01 (*)		
1014000	d) <i>Ziegen</i>						
1014010	Muskel	0,02 (*) (+)	0,05 (*)	0,05	0,02 (+)		
1014020	Fettgewebe	0,02 (*) (+)	0,05 (*)	0,02 (*)	0,04 (+)		
1014030	Leber	0,06 (+)	0,4	0,05	0,03 (+)		
1014040	Nieren	0,7 (+)	0,4	0,05	0,07 (+)		
1014050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)	0,7	0,4	0,04	0,07		
1014990	Sonstige	0,02 (*)	0,05 (*)	0,04	0,01 (*)		
1015000	e) <i>Einhufern</i>						(**)
1015010	Muskel	0,02 (*)	0,05 (*)	0,03	0,02		(**)
1015020	Fettgewebe	0,02 (*)	0,05 (*)	0,02 (*)	0,04		(**)
1015030	Leber	0,06	0,4	0,04	0,03		(**)
1015040	Nieren	0,7	0,4	0,04	0,07		(**)
1015050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)	0,7	0,4	0,04	0,07		(**)
1015990	Sonstige	0,02 (*)	0,05 (*)	0,04	0,01 (*)		(**)
1016000	f) <i>Geflügel</i>						
1016010	Muskel	0,02 (*)	0,05 (*)	0,04	0,02 (+)		
1016020	Fettgewebe	0,02 (*)	0,05 (*)	0,03	0,02 (+)		
1016030	Leber	0,05 (*)	0,08	0,05	0,04 (+)		
1016040	Nieren	0,05 (*)	0,08	0,02 (*)	0,01 (*)		
1016050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)	0,05 (*)	0,08	0,03	0,04		
1016990	Sonstige	0,05 (*)	0,05 (*)	0,03	0,01 (*)		
1017000	g) <i>sonstigen als Nutztiere gehaltenen Landtieren</i>						(**)
1017010	Muskel	0,02 (*)	0,05 (*)	0,03	0,02		(**)
1017020	Fettgewebe	0,02 (*)	0,05 (*)	0,02 (*)	0,04		(**)
1017030	Leber	0,06	0,4	0,04	0,03		(**)
1017040	Nieren	0,7	0,4	0,04	0,07		(**)
1017050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)	0,7	0,4	0,04	0,07		(**)
1017990	Sonstige	0,02 (*)	0,05 (*)	0,04	0,01 (*)		(**)
1020000	Milch	0,01 (*)	0,05 (*)	0,02 (*)	0,08	0,01 (*)	0,01 (*)
1020010	Rinder	(+)			(+)		
1020020	Schafe	(+)			(+)		
1020030	Ziegen	(+)			(+)		

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)
1020040	Pferde						
1020990	Sonstige						
1030000	Vogeleier	0,02 (*)	0,05 (*)	0,1	0,02 (+)	0,01 (*)	0,05 (*)
1030010	Huhn						
1030020	Ente						(**)
1030030	Gans						(**)
1030040	Wachtel						(**)
1030990	Sonstige						(**)
1040000	Honig und sonstige Imkereierzeugnisse	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	(**)
1050000	Amphibien und Reptilien	0,02 (*)	0,05 (*)	0,02 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)	(**)
1060000	Wirbellose Landtiere	0,02 (*)	0,05 (*)	0,02 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)	(**)
1070000	Wildlebende Landwirbeltiere	0,02 (*)	0,05 (*)	0,02 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)	(**)

(*) Untere analytische Bestimmungsgrenze.

(**) Kombination von Schädlingsbekämpfungsmittel und Code-Nummer, für die der Rückstandshöchstgehalt gemäß Anhang III Teil B gilt.

(^a) Für die vollständige Liste der Erzeugnisse pflanzlichen und tierischen Ursprungs, für die Rückstandshöchstgehalte gelten, sollte auf Anhang I verwiesen werden.

(F) = Fettlöslich

Dichlorprop (Summe aus Dichlorprop (einschließlich Dichlorprop-P), seinen Salzen, Estern und Konjugaten, ausgedrückt als Dichlorprop) (R)

(R) = Die Rückstandsdefinition unterscheidet sich für die folgenden Kombinationen von Schädlingsbekämpfungsmittel und Code-Nummer:

Dichlorprop — Code-Nummer 1000000, ausgenommen 1040000: Summe aus Dichlorprop (einschließlich Dichlorprop-P) und seinen Salzen, ausgedrückt als Dichlorprop

(+) Als Rückstandshöchstgehalt für Meerrettich/Kren (*Armoracia rusticana*) in der Gruppe Gewürze (Code 0840040) gilt der in der Kategorie Gemüse, Gruppe Wurzel- und Knollengemüse, festgelegte Rückstandshöchstgehalt für Meerrettich/Kren (*Armoracia rusticana*) (Code 0213040) unter Berücksichtigung von Veränderungen der Rückstandsgehalte durch die Verarbeitung (Trocknen) gemäß Artikel 20 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 396/2005.

0840040 Meerrettich/Kren

(+) Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit hat festgestellt, dass einige Angaben zu den Analysemethoden nicht vorliegen. Bei der Überprüfung der Rückstandshöchstgehalte berücksichtigt die Kommission die im ersten Satz genannten Angaben, falls diese bis zum 19. November 2017 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, das Fehlen dieser Angaben.

1011010 Muskel

1011020 Fettgewebe

1011030 Leber

1011040 Nieren

1012010 Muskel

1012020 Fettgewebe

1012030 Leber

1012040 Nieren

1013010 Muskel

1013020 Fettgewebe

1013030 Leber

1013040 Nieren

1014010 Muskel

1014020 Fettgewebe

- 1014030 Leber**
- 1014040 Nieren**
- 1020010 Rinder**
- 1020020 Schafe**
- 1020030 Ziegen**

Ethephon

- (+) Als Rückstandshöchstgehalt für Meerrettich/Kren (*Armoracia rusticana*) in der Gruppe Gewürze (Code 0840040) gilt der in der Kategorie Gemüse, Gruppe Wurzel- und Knollengemüse, festgelegte Rückstandshöchstgehalt für Meerrettich/Kren (*Armoracia rusticana*) (Code 0213040) unter Berücksichtigung von Veränderungen der Rückstandsgehalte durch die Verarbeitung (Trocknen) gemäß Artikel 20 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 396/2005.

0840040 Meerrettich/Kren**Flonicamid: Summe von Flonicamid, TFNA und TFNG, ausgedrückt als Flonicamid (R)**

- (R) = Die Rückstandsdefinition unterscheidet sich für die folgenden Kombinationen von Schädlingsbekämpfungsmittel und Code-Nummer:

Flonicamid — Code 1000000, ausgenommen 1040000: Summe von Flonicamid und TFNA-AM, ausgedrückt als Flonicamid

- (+) Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit hat festgestellt, dass einige Angaben zur Lagerstabilität nicht vorliegen. Bei der Überarbeitung der Rückstandshöchstgehalte berücksichtigt die Kommission die im ersten Satz genannten Angaben, falls diese bis zum 27. Januar 2018 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, das Fehlen dieser Angaben.

0110000 Zitrusfrüchte**0110010 Grapefruits****0110020 Orangen****0110030 Zitronen****0110040 Limetten****0110050 Mandarinen****0110990 Sonstige**

- (+) Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit hat festgestellt, dass einige Angaben zu den Rückstandsuntersuchungen nicht vorliegen. Bei der Überarbeitung der Rückstandshöchstgehalte berücksichtigt die Kommission die im ersten Satz genannten Angaben, falls diese bis zum 27. Januar 2018 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, das Fehlen dieser Angaben.

0140020 Kirschen (süß)**0140040 Pflaumen****0231010 Tomaten****0231030 Auberginen/Eierfrüchte****0232030 Zucchini****0233000 c) Kürbisgewächse mit ungenießbarer Schale****0233010 Melonen****0233020 Kürbisse****0233030 Wassermelonen****0233990 Sonstige**

- (+) Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit hat festgestellt, dass einige Angaben zu Hydrolysestudien bei verarbeiteten Erzeugnissen nicht vorliegen. Bei der Überarbeitung der Rückstandshöchstgehalte berücksichtigt die Kommission die im ersten Satz genannten Angaben, falls diese bis zum 27. Januar 2018 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, das Fehlen dieser Angaben.

0500070 Roggen**0500090 Weizen**

- (+) Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit hat festgestellt, dass einige Angaben zu den Analysemethoden nicht vorliegen. Bei der Überarbeitung der Rückstandshöchstgehalte berücksichtigt die Kommission die im ersten Satz genannten Angaben, falls diese bis zum 27. Januar 2018 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, das Fehlen dieser Angaben.

0700000 HOPFEN

- (+) Als Rückstandshöchstgehalt für Meerrettich/Kren (*Armoracia rusticana*) in der Gruppe Gewürze (Code 0840040) gilt der in der Kategorie Gemüse, Gruppe Wurzel- und Knollengemüse, festgelegte Rückstandshöchstgehalt für Meerrettich/Kren (*Armoracia rusticana*) (Code 0213040) unter Berücksichtigung von Veränderungen der Rückstandsgehalte durch die Verarbeitung (Trocknen) gemäß Artikel 20 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 396/2005.

0840040 Meerrettich/Kren

Fluazifop-P (Summe aller Isomerbestandteile von Fluazifop, seiner Ester und seiner Konjugate, ausgedrückt als Fluazifop)

- (+) Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit hat festgestellt, dass einige Angaben zu den Rückstandsuntersuchungen nicht vorliegen. Bei der Überarbeitung der Rückstandshöchstgehalte berücksichtigt die Kommission die im ersten Satz genannten Angaben, falls diese bis zum 29. Juni 2018 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, das Fehlen dieser Angaben.

0152000 b) Erdbeeren

- (+) Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit hat festgestellt, dass einige Angaben zu den Analysemethoden nicht vorliegen. Bei der Überarbeitung der Rückstandshöchstgehalte berücksichtigt die Kommission die im ersten Satz genannten Angaben, falls diese bis zum 29. Juni 2018 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, das Fehlen dieser Angaben.

0631000 a) Blüten

0631010 Kamille

0631020 Hibiskus

0631030 Rose

0631040 Jasmin

0631050 Linde

0631990 Sonstige

0632000 b) Blättern und Kräutern

0632010 Erdbeere

0632020 Rooibos

0632030 Mate

0632990 Sonstige

0633000 c) Wurzeln

0633010 Baldrian

0633020 Ginseng

0633990 Sonstige

0700000 HOPFEN

0810000 Samengewürze

0810010 Anis/Anissamen

0810020 Schwarzkümmel

0810030 Sellerie

0810040 Koriander

0810050 Kreuzkümmel

0810060 Dill

0810070 Fenchel

0810080 Bockshornklee

0810090 Muskatnuss

0810990 Sonstige

0820000 Fruchtgewürze

0820010 Nelkenpfeffer

0820020 Szechuanpfeffer

0820030 Kümmel

0820040 Kardamom

0820050 Wacholderbeere

0820060 Pfeffer (schwarz, grün und weiß)

0820070 Vanille

0820080 Tamarinde

0820990 Sonstige

0840000 Wurzel- und Rhizomgewürze

0840010 Süßholzwurzeln

0840020 Ingwer

0840030 Kurkuma

- (+) Als Rückstandshöchstgehalt für Meerrettich/Kren (*Armoracia rusticana*) in der Gruppe Gewürze (Code 0840040) gilt der in der Kategorie Gemüse, Gruppe Wurzel- und Knollengemüse, festgelegte Rückstandshöchstgehalt für Meerrettich/Kren (*Armoracia rusticana*) (Code 0213040) unter Berücksichtigung von Veränderungen der Rückstandsgehalte durch die Verarbeitung (Trocknen) gemäß Artikel 20 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 396/2005.

0840040 Meerrettich/Kren

- (+) Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit hat festgestellt, dass einige Angaben zu den Analysemethoden nicht vorliegen. Bei der Überarbeitung der Rückstandshöchstgehalte berücksichtigt die Kommission die im ersten Satz genannten Angaben, falls diese bis zum 29. Juni 2018 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, das Fehlen dieser Angaben.

0840990 Sonstige

1011010 Muskel

1011020 Fettgewebe

1011030 Leber

1011040 Nieren

1012010 Muskel

1012020 Fettgewebe

1012030 Leber

1012040 Nieren

1013010 Muskel

1013020 Fettgewebe

1013030 Leber

1013040 Nieren

1014010 Muskel

1014020 Fettgewebe

1014030 Leber

1014040 Nieren

1016010 Muskel

1016020 Fettgewebe

1016030 Leber

1020010 Rinder

1020020 Schafe

1020030 Ziegen

1030000 Vogeleier

1030010 Huhn

1030020 Ente

1030030 Gans

1030040 Wachtel

1030990 Sonstige

Metaldehyd

- (+) Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit hat festgestellt, dass keine Hydrolysestudie zur Untersuchung der Auswirkungen einer Sterilisierung auf die Art der Rückstände vorliegt. Bei der Überarbeitung der Rückstandshöchstgehalte berücksichtigt die Kommission die im ersten Satz genannten Angaben, falls diese bis zum 14. März 2017 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, das Fehlen dieser Angaben.

0211000 a) Kartoffeln

- (+) Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit hat festgestellt, dass einige Angaben zu den Rückstandsuntersuchungen nicht vorliegen und dass keine Hydrolysestudie zur Untersuchung der Auswirkungen einer Sterilisierung auf die Art der Rückstände vorliegt. Bei der Überarbeitung der Rückstandshöchstgehalte berücksichtigt die Kommission die im ersten Satz genannten Angaben, falls diese bis zum 14. März 2017 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, das Fehlen dieser Angaben.

0213000 c) Sonstiges Wurzel- und Knollengemüse außer Zuckerrüben

0213010 Rote Rüben

0213020 Karotten

0213030 Knollensellerie

0213040 Meerrettiche/Kren

0213050 Erdartischocken

0213060 Pastinaken

0213070 Petersilienwurzeln

0213080 Rettiche

0213090 Haferwurz/Purpur-Bocksbart

0213110 Kohlrüben

0231010 Tomaten

0231030 Auberginen/Eierfrüchte

- (+) Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit hat festgestellt, dass keine Hydrolysestudie zur Untersuchung der Auswirkungen einer Sterilisierung auf die Art der Rückstände vorliegt. Bei der Überarbeitung der Rückstandshöchstgehalte berücksichtigt die Kommission die im ersten Satz genannten Angaben, falls diese bis zum 14. März 2017 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, das Fehlen dieser Angaben.

0240000 Kohlgemüse (außer Kohlwurzeln und Baby-Leaf-Salaten aus Kohlgemüse)

0241000 a) Blumenkohle

0241010 Broccoli

0241020 Blumenkohle

0241990 Sonstige

0242000 b) Kopfkohle

0242010 Rosenkohle/Kohlsprossen

0242020 Kopfkohle

0242990 Sonstige

0243000 c) Blattkohle

0243010 Chinakohle

- (+) Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit hat festgestellt, dass einige Angaben zu den Rückstandsuntersuchungen nicht vorliegen und dass keine Hydrolysestudie zur Untersuchung der Auswirkungen einer Sterilisierung auf die Art der Rückstände vorliegt. Bei der Überarbeitung der Rückstandshöchstgehalte berücksichtigt die Kommission die im ersten Satz genannten Angaben, falls diese bis zum 14. März 2017 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, das Fehlen dieser Angaben.

0243020 Grünkohle

- (+) Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit hat festgestellt, dass keine Hydrolysestudie zur Untersuchung der Auswirkungen einer Sterilisierung auf die Art der Rückstände vorliegt. Bei der Überarbeitung der Rückstandshöchstgehalte berücksichtigt die Kommission die im ersten Satz genannten Angaben, falls diese bis zum 14. März 2017 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, das Fehlen dieser Angaben.

0243990 Sonstige

0244000 d) Kohlrabi

0251000 a) Kopfsalate und andere Salatarten

0251010	Feldsalate
0251020	Grüne Salate
0251030	Kraussalate/Breitblättrige Endivien
0251040	Kressen und andere Sprossen und Keime
0251050	Barbarakraut
0251060	Salatrauken/Rucola
0251070	Roter Senf
0251080	Baby-Leaf-Salate (einschließlich der Brassica-Arten)
0251990	Sonstige
0252000	b) Spinat und verwandte Arten (Blätter)
0252010	Spinat
0252020	Portulak
0252030	Mangold
0252990	Sonstige
0270050	Artischocken

- (+) Als Rückstandshöchstgehalt für Meerrettich/Kren (*Armoracia rusticana*) in der Gruppe Gewürze (Code 0840040) gilt der in der Kategorie Gemüse, Gruppe Wurzel- und Knollengemüse, festgelegte Rückstandshöchstgehalt für Meerrettich/Kren (*Armoracia rusticana*) (Code 0213040) unter Berücksichtigung von Veränderungen der Rückstandsgehalte durch die Verarbeitung (Trocknen) gemäß Artikel 20 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 396/2005.

0840040 Meerrettich/Kren

- (+) Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit hat festgestellt, dass einige Angaben zu den Analysemethoden nicht vorliegen. Bei der Überarbeitung der Rückstandshöchstgehalte berücksichtigt die Kommission die im ersten Satz genannten Angaben, falls diese bis zum 14. März 2017 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, das Fehlen dieser Angaben.

1000000	ERZEUGNISSE TIERISCHEN URSPRUNGS — LANDTIERE
1010000	Gewebe von
1011000	a) Schweinen
1011010	Muskel
1011020	Fettgewebe
1011030	Leber
1011040	Nieren
1011050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)
1011990	Sonstige
1012000	b) Rindern
1012010	Muskel
1012020	Fettgewebe
1012030	Leber
1012040	Nieren
1012050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)
1012990	Sonstige
1013000	c) Schafen
1013010	Muskel
1013020	Fettgewebe
1013030	Leber
1013040	Nieren
1013050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)
1013990	Sonstige

1014000	d) Ziegen
1014010	Muskel
1014020	Fettgewebe
1014030	Leber
1014040	Nieren
1014050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)
1014990	Sonstige
1015000	e) Einhufern
1015010	Muskel
1015020	Fettgewebe
1015030	Leber
1015040	Nieren
1015050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)
1015990	Sonstige
1016000	f) Geflügel
1016010	Muskel
1016020	Fettgewebe
1016030	Leber
1016040	Nieren
1016050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)
1016990	Sonstige
1017000	g) sonstigen als Nutztiere gehaltenen Landtieren
1017010	Muskel
1017020	Fettgewebe
1017030	Leber
1017040	Nieren
1017050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)
1017990	Sonstige
1020000	Milch
1020010	Rinder
1020020	Schafe
1020030	Ziegen
1020040	Pferde
1020990	Sonstige
1030000	Vogeleier
1030010	Huhn
1030020	Ente
1030030	Gans
1030040	Wachtel
1030990	Sonstige
1050000	Amphibien und Reptilien
1060000	Wirbellose Landtiere
1070000	Wildlebende Landwirbeltiere“

2. In Anhang III Teil A erhalten die Spalten für Etridiazol, Spinetoram und Tau-Fluvalinat folgende Fassung:

„Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Rückstandshöchstgehalte (mg/kg)

Code-Nummer	Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Rückstandshöchstgehalte gelten ^(*)	Etridiazol	Spinetoram (XDF-175)	Tau-Fluvalinat (F)
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
0100000	FRÜCHTE, FRISCH ODER GEFROREN; SCHALENFRÜCHTE			
0110000	Zitrusfrüchte	0,05 (*)	0,2	0,4
0110010	Grapefruits			
0110020	Orangen			
0110030	Zitronen			
0110040	Limetten			
0110050	Mandarinen			
0110990	Sonstige			
0120000	Schalenfrüchte	0,05 (*)	0,05 (*)	0,01 (*)
0120010	Mandeln			
0120020	Paranüsse			
0120030	Kaschunüsse			
0120040	Esskastanien			
0120050	Kokosnüsse			
0120060	Haselnüsse			
0120070	Macadamia-Nüsse			
0120080	Pekannüsse			
0120090	Pinienkerne			
0120100	Pistazien			
0120110	Walnüsse			
0120990	Sonstige			
0130000	Kernobst	0,05 (*)	0,2	0,3
0130010	Äpfel			
0130020	Birnen			
0130030	Quitten			
0130040	Mispeln			
0130050	Japanische Wollmispeln			
0130990	Sonstige			
0140000	Steinobst	0,05 (*)		
0140010	Aprikosen		0,2	0,3
0140020	Kirschen (süß)		2	0,5
0140030	Pfirsiche		0,3	0,3

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
0140040	Pflaumen		0,05 (*)	0,3
0140990	Sonstige		0,05 (*)	0,01 (*)
0150000	Beeren und Kleinobst			
0151000	a) Trauben	0,05 (*)	0,5	1
0151010	Tafeltrauben			
0151020	Keltertrauben			
0152000	b) Erdbeeren	0,1	0,2	0,5
0153000	c) Strauchbeerenobst	0,05 (*)	1	0,5
0153010	Brombeeren			
0153020	Kratzbeeren			
0153030	Himbeeren (rot und gelb)			
0153990	Sonstige			
0154000	d) Anderes Kleinobst und Beeren	0,05 (*)	0,4	0,5
0154010	Heidelbeeren			
0154020	Cranbeeren/Großfrüchtige Moosbeeren			
0154030	Johannisbeeren (schwarz, rot und weiß)			
0154040	Stachelbeeren (grün, rot und gelb)			
0154050	Hagebutten			
0154060	Maulbeeren (schwarz und weiß)			
0154070	Azarole/Mittelmeermispel			
0154080	Holunderbeeren			
0154990	Sonstige			
0160000	Sonstige Früchte mit	0,05 (*)	0,05 (*)	0,01 (*)
0161000	a) essbarer Schale			
0161010	Datteln			
0161020	Feigen			
0161030	Tafeloliven			
0161040	Kumquats			
0161050	Karambolen			
0161060	Kakis/Japanische Persimonen			
0161070	Jambolans			
0161990	Sonstige			
0162000	b) nicht essbarer Schale, klein			
0162010	Kiwis (grün, rot, gelb)			
0162020	Lychees (Litschis)			
0162030	Passionsfrüchte/Maracujas			
0162040	Stachelfeigen/Kaktusfeigen			
0162050	Sternäpfel			

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
0162060	Amerikanische Persimonen/Virginia-Kakis			
0162990	Sonstige			
0163000	c) <i>nicht essbarer Schale, groß</i>			
0163010	Avocadofrüchte			
0163020	Bananen			
0163030	Mangos			
0163040	Papayas			
0163050	Granatäpfel			
0163060	Cherimoyas			
0163070	Guaven			
0163080	Ananas			
0163090	Brotfrüchte			
0163100	Durianfrüchte			
0163110	Saure Annonen/Guanabanas			
0163990	Sonstige			
0200000	GEMÜSE, FRISCH ODER GEFROREN			
0210000	Wurzel- und Knollengemüse	0,05 (*)	0,05 (*)	
0211000	a) <i>Kartoffeln</i>			0,01 (*)
0212000	b) <i>Tropisches Wurzel- und Knollengemüse</i>			0,01 (*)
0212010	Kassawas/Kassaven/Manioks			
0212020	Süßkartoffeln			
0212030	Yamswurzeln			
0212040	Pfeilwurz			
0212990	Sonstige			
0213000	c) <i>Sonstiges Wurzel- und Knollengemüse außer Zuckerrüben</i>			
0213010	Rote Rüben			0,02
0213020	Karotten			0,02
0213030	Knollensellerie			0,01 (*)
0213040	Meerrettiche/Kren			0,01 (*)
0213050	Erdartischocken			0,01 (*)
0213060	Pastinaken			0,01 (*)
0213070	Petersilienwurzeln			0,01 (*)
0213080	Rettiche			0,01 (*)
0213090	Haferwurz/Purpur-Bocksbart			0,01 (*)
0213100	Kohlrüben			0,01 (*)
0213110	Weißer Rüben			0,01 (*)
0213990	Sonstige			0,01 (*)
0220000	Zwiebelgemüse	0,05 (*)		0,01 (*)
0220010	Knoblauch		0,05 (*)	
0220020	Zwiebeln		0,05 (*)	

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
0220030	Schalotten		0,05 (*)	
0220040	Frühlingszwiebeln/grüne Zwiebeln und Winterzwiebeln		0,8	
0220990	Sonstige		0,05 (*)	
0230000	Fruchtgemüse			
0231000	a) <i>Solanaceae</i>		0,5	
0231010	Tomaten	0,05 (*)		0,1
0231020	Paprikas	0,1		0,01 (*)
0231030	Auberginen/Eierfrüchte	0,05 (*)		0,15
0231040	Okras/Griechische Hörnchen	0,05 (*)		0,01 (*)
0231990	Sonstige	0,05 (*)		0,01 (*)
0232000	b) <i>Kürbisgewächse mit genießbarer Schale</i>	0,4	0,2	
0232010	Schlangengurken			0,05
0232020	Gewürzgurken			0,01 (*)
0232030	Zucchini			0,01 (*)
0232990	Sonstige			0,01 (*)
0233000	c) <i>Kürbisgewächse mit ungenießbarer Schale</i>	0,05 (*)	0,05 (*)	
0233010	Melonen			0,09
0233020	Kürbisse			0,01 (*)
0233030	Wassermelonen			0,01 (*)
0233990	Sonstige			0,01 (*)
0234000	d) <i>Zuckermais</i>	0,05 (*)	0,05 (*)	0,01 (*)
0239000	e) <i>Sonstiges Fruchtgemüse</i>	0,05 (*)	0,05 (*)	0,01 (*)
0240000	Kohlgemüse (außer Kohlwurzeln und Baby-Leaf-Salaten aus Kohlgemüse)	0,05 (*)	0,05 (*)	
0241000	a) <i>Blumenkohle</i>			
0241010	Broccoli			0,4
0241020	Blumenkohle			0,1
0241990	Sonstige			0,01 (*)
0242000	b) <i>Kopfkohle</i>			
0242010	Rosenkohle/Kohlsprossen			0,1
0242020	Kopfkohle			0,2
0242990	Sonstige			0,01 (*)
0243000	c) <i>Blattkohle</i>			0,01 (*)
0243010	Chinakohle			
0243020	Grünkohle			
0243990	Sonstige			
0244000	d) <i>Kohlrabi</i>			0,07

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
0250000	Blattgemüse, Kräuter und essbare Blüten	0,05 (*)		
0251000	a) <i>Kopfsalate und andere Salatarten</i>			0,7
0251010	Feldsalate		4	
0251020	Grüne Salate		10	
0251030	Kraussalate/Breitblättrige Endivien		0,05 (*)	
0251040	Kressen und andere Sprossen und Keime		4	
0251050	Barbarakraut		4	
0251060	Salatrauken/Rucola		4	
0251070	Roter Senf		4	
0251080	Baby-Leaf-Salate (einschließlich der Brassica-Arten)		4	
0251990	Sonstige		4	
0252000	b) <i>Spinat und verwandte Arten (Blätter)</i>		1,5	0,01 (*)
0252010	Spinat			
0252020	Portulak			
0252030	Mangold			
0252990	Sonstige			
0253000	c) <i>Traubenblätter und ähnliche Arten</i>		0,05 (*)	0,01 (*)
0254000	d) <i>Brunnenkresse</i>		0,05 (*)	0,01 (*)
0255000	e) <i>Chicorée</i>		0,05 (*)	0,01 (*)
0256000	f) <i>Frische Kräuter und essbare Blüten</i>		4	0,01 (*)
0256010	Kerbel			
0256020	Schnittlauch			
0256030	Sellerieblätter			
0256040	Petersilie			
0256050	Salbei			
0256060	Rosmarin			
0256070	Thymian			
0256080	Basilikum und essbare Blüten			
0256090	Lorbeerblätter			
0256100	Estragon			
0256990	Sonstige			
0260000	Hülsengemüse	0,05 (*)		
0260010	Bohnen (mit Hülsen)		0,1	0,1
0260020	Bohnen (ohne Hülsen)		0,05 (*)	0,1
0260030	Erbsen (mit Hülsen)		0,1	0,5
0260040	Erbsen (ohne Hülsen)		0,05 (*)	0,5
0260050	Linsen		0,05 (*)	0,01 (*)
0260990	Sonstige		0,05 (*)	0,01 (*)
0270000	Stängelgemüse	0,05 (*)		
0270010	Spargel		0,05 (*)	0,01 (*)
0270020	Kardonen		0,05 (*)	0,01 (*)

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
0270030	Stangensellerie		0,05 (*)	0,01 (*)
0270040	Fenchel		0,05 (*)	0,01 (*)
0270050	Artischocken		0,05 (*)	0,8
0270060	Porree		0,06	0,1
0270070	Rhabarber		0,05 (*)	0,01 (*)
0270080	Bambussprossen		0,05 (*)	0,01 (*)
0270090	Palmherzen		0,05 (*)	0,01 (*)
0270990	Sonstige		0,05 (*)	0,01 (*)
0280000	Pilze, Moose und Flechten	0,05 (*)	0,05 (*)	0,01 (*)
0280010	Kulturpilze			
0280020	Wilde Pilze			
0280990	Moose und Flechten			
0290000	Algen und Prokaryonten	0,05 (*)	0,05 (*)	0,01 (*)
0300000	HÜLSENFRÜCHTE	0,05 (*)	0,05 (*)	
0300010	Bohnen			0,01 (*)
0300020	Linsen			0,01 (*)
0300030	Erbsen			0,02
0300040	Lupinen			0,01 (*)
0300990	Sonstige			0,01 (*)
0400000	ÖLSAATEN UND ÖLFRÜCHTE		0,05 (*)	
0401000	Ölsaaten			
0401010	Leinsamen	0,05 (*)		0,02 (*)
0401020	Erdnüsse	0,05 (*)		0,02 (*)
0401030	Mohnsamen	0,05 (*)		0,02 (*)
0401040	Sesamsamen	0,05 (*)		0,02 (*)
0401050	Sonnenblumenkerne	0,05 (*)		0,1
0401060	Rapssamen	0,05 (*)		0,1
0401070	Sojabohnen	0,05 (*)		0,02 (*)
0401080	Senfkörner	0,05 (*)		0,02 (*)
0401090	Baumwollsamens	0,1		0,1
0401100	Kürbiskerne	0,05 (*)		0,02 (*)
0401110	Saflorsamen	0,05 (*)		0,02 (*)
0401120	Borretschsamen	0,05 (*)		0,02 (*)
0401130	Leindottersamen	0,05 (*)		0,02 (*)
0401140	Hanfsamen	0,05 (*)		0,02 (*)
0401150	Rizinusbohnen	0,05 (*)		0,02 (*)
0401990	Sonstige	0,05 (*)		0,02 (*)
0402000	Ölfrüchte	0,05 (*)		0,01 (*)
0402010	Oliven für die Gewinnung von Öl			
0402020	Ölpalmenkerne			
0402030	Ölpalmenfrüchte			

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
0402040	Kapok			
0402990	Sonstige			
0500000	GETREIDE	0,05 (*)	0,05 (*)	
0500010	Gerste			0,5
0500020	Buchweizen und anderes Pseudogetreide			0,01 (*)
0500030	Mais			0,1
0500040	Hirse			0,01 (*)
0500050	Hafer			0,5
0500060	Reis			0,01 (*)
0500070	Roggen			0,05
0500080	Sorghum			0,01 (*)
0500090	Weizen			0,05
0500990	Sonstige			0,05
0600000	TEES, KAFFEE, KRÄUTERTEES, KAKAO UND JOHANNIS-BROT	0,05 (*)		0,01 (*)
0610000	Tees		0,1 (*)	
0620000	Kaffeebohnen		0,1 (*)	
0630000	Kräutertees aus			
0631000	a) <i>Blüten</i>		0,1 (*)	
0631010	Kamille			
0631020	Hibiskus			
0631030	Rose			
0631040	Jasmin			
0631050	Linde			
0631990	Sonstige			
0632000	b) <i>Blättern und Kräutern</i>		40	
0632010	Erdbeere			
0632020	Rooibos			
0632030	Mate			
0632990	Sonstige			
0633000	c) <i>Wurzeln</i>		0,1 (*)	
0633010	Baldrian			
0633020	Ginseng			
0633990	Sonstige			
0639000	d) <i>anderen Pflanzenteilen</i>		0,1 (*)	
0640000	Kakaobohnen		0,1 (*)	
0650000	Johannisbrote/Karuben		0,1 (*)	

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
0700000	HOPFEN	0,05 (*)	0,1 (*)	10
0800000	GEWÜRZE			
0810000	Samengewürze	0,05 (*)	0,1 (*)	0,01 (*)
0810010	Anis/Anissamen			
0810020	Schwarzkümmel			
0810030	Sellerie			
0810040	Koriander			
0810050	Kreuzkümmel			
0810060	Dill			
0810070	Fenchel			
0810080	Bockshornklee			
0810090	Muskatnuss			
0810990	Sonstige			
0820000	Fruchtgewürze	0,05 (*)	0,1 (*)	0,01 (*)
0820010	Nelkenpfeffer			
0820020	Szechuanpfeffer			
0820030	Kümmel			
0820040	Kardamom			
0820050	Wacholderbeere			
0820060	Pfeffer (schwarz, grün und weiß)			
0820070	Vanille			
0820080	Tamarinde			
0820990	Sonstige			
0830000	Rindengewürze	0,05 (*)	0,1 (*)	0,01 (*)
0830010	Zimt			
0830990	Sonstige			
0840000	Wurzel- und Rhizomgewürze			
0840010	Süßholzwurzeln	0,05 (*)	0,1 (*)	0,01 (*)
0840020	Ingwer	0,05 (*)	0,1 (*)	0,01 (*)
0840030	Kurkuma	0,05 (*)	0,1 (*)	0,01 (*)
0840040	Meerrettich/Kren	(+)	(+)	(+)
0840990	Sonstige	0,05 (*)	0,1 (*)	0,01 (*)
0850000	Knospengewürze	0,05 (*)	0,1 (*)	0,01 (*)
0850010	Nelken			
0850020	Kapern			
0850990	Sonstige			
0860000	Blütenstempelgewürze	0,05 (*)	0,1 (*)	0,01 (*)
0860010	Safran			
0860990	Sonstige			

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
0870000	Samenmantelgewürze	0,05 (*)	0,1 (*)	0,01 (*)
0870010	Muskatblüte			
0870990	Sonstige			
0900000	ZUCKERPFLANZEN	0,05 (*)	0,05 (*)	0,01 (*)
0900010	Zuckerrübenwurzeln			
0900020	Zuckerrohre			
0900030	Wurzeln der gewöhnlichen Wegwarte			
0900990	Sonstige			
1000000	ERZEUGNISSE TIERISCHEN URSPRUNGS — LANDTIERE	0,05 (*)		
1010000	Gewebe von			
1011000	a) <i>Schweinen</i>			
1011010	Muskel		0,01 (*)	0,05
1011020	Fettgewebe		0,2	0,3
1011030	Leber		0,01 (*)	0,01 (*)
1011040	Nieren		0,01 (*)	0,02
1011050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)		0,01 (*)	0,3
1011990	Sonstige		0,01 (*)	0,01 (*)
1012000	b) <i>Rindern</i>			
1012010	Muskel		0,01 (*)	0,05
1012020	Fettgewebe		0,2	0,3
1012030	Leber		0,01 (*)	0,01 (*)
1012040	Nieren		0,01 (*)	0,02
1012050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)		0,01 (*)	0,3
1012990	Sonstige		0,01 (*)	0,01 (*)
1013000	c) <i>Schafen</i>			
1013010	Muskel		0,01 (*)	0,05
1013020	Fettgewebe		0,2	0,3
1013030	Leber		0,01 (*)	0,01 (*)
1013040	Nieren		0,01 (*)	0,02
1013050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)		0,01 (*)	0,3
1013990	Sonstige		0,01 (*)	0,01 (*)
1014000	d) <i>Ziegen</i>			
1014010	Muskel		0,01 (*)	0,05
1014020	Fettgewebe		0,2	0,3
1014030	Leber		0,01 (*)	0,01 (*)
1014040	Nieren		0,01 (*)	0,02
1014050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)		0,01 (*)	0,3
1014990	Sonstige		0,01 (*)	0,01 (*)

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
1015000	e) <i>Einhufern</i>			
1015010	Muskel		0,01 (*)	0,05
1015020	Fettgewebe		0,2	0,3
1015030	Leber		0,01 (*)	0,01 (*)
1015040	Nieren		0,01 (*)	0,02
1015050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)		0,01 (*)	0,3
1015990	Sonstige		0,01 (*)	0,01 (*)
1016000	f) <i>Geflügel</i>			0,01 (*)
1016010	Muskel		0,01	
1016020	Fettgewebe		0,01 (*)	
1016030	Leber		0,01 (*)	
1016040	Nieren		0,01 (*)	
1016050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)		0,01 (*)	
1016990	Sonstige		0,01 (*)	
1017000	g) <i>sonstigen als Nutztiere gehaltenen Landtieren</i>			0,01 (*)
1017010	Muskel		0,01 (*)	
1017020	Fettgewebe		0,2	
1017030	Leber		0,01 (*)	
1017040	Nieren		0,01 (*)	
1017050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)		0,01 (*)	
1017990	Sonstige		0,01 (*)	
1020000	Milch		0,01 (*)	0,05
1020010	Rinder			
1020020	Schafe			
1020030	Ziegen			
1020040	Pferde			
1020990	Sonstige			
1030000	Vogeleier		0,01 (*)	0,01 (*)
1030010	Huhn			
1030020	Ente			
1030030	Gans			
1030040	Wachtel			
1030990	Sonstige			
1040000	Honig und sonstige Imkereierzeugnisse		0,05 (*)	0,05 (*)
1050000	Amphibien und Reptilien		0,01 (*)	0,01 (*)
1060000	Wirbellose Landtiere		0,01 (*)	0,01 (*)
1070000	Wildlebende Landwirbeltiere		0,01 (*)	0,01 (*)

(*) Untere analytische Bestimmungsgrenze

(^a) Für die vollständige Liste der Erzeugnisse pflanzlichen und tierischen Ursprungs, für die Rückstandshöchstgehalte gelten, sollte auf Anhang I verwiesen werden.

(F) = Fettlöslich

Etridiazol

- (+) Als Rückstandshöchstgehalt für Meerrettich/Kren (*Armoracia rusticana*) in der Gruppe Gewürze (Code 0840040) gilt der in der Kategorie Gemüse, Gruppe Wurzel- und Knollengemüse, festgelegte Rückstandshöchstgehalt für Meerrettich/Kren (*Armoracia rusticana*) (Code 021 3040) unter Berücksichtigung von Veränderungen der Rückstandsgehalte durch die Verarbeitung (Trocknen) gemäß Artikel 20 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 396/2005.

0840040 Meerrettich/Kren**Spinetoram (XDE-175)**

- (+) Als Rückstandshöchstgehalt für Meerrettich/Kren (*Armoracia rusticana*) in der Gruppe Gewürze (Code 0840040) gilt der in der Kategorie Gemüse, Gruppe Wurzel- und Knollengemüse, festgelegte Rückstandshöchstgehalt für Meerrettich/Kren (*Armoracia rusticana*) (Code 021 3040) unter Berücksichtigung von Veränderungen der Rückstandsgehalte durch die Verarbeitung (Trocknen) gemäß Artikel 20 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 396/2005.

0840040 Meerrettich/Kren**Tau-Fluvalinat (F)**

- (+) Als Rückstandshöchstgehalt für Meerrettich/Kren (*Armoracia rusticana*) in der Gruppe Gewürze (Code 0840040) gilt der in der Kategorie Gemüse, Gruppe Wurzel- und Knollengemüse, festgelegte Rückstandshöchstgehalt für Meerrettich/Kren (*Armoracia rusticana*) (Code 021 3040) unter Berücksichtigung von Veränderungen der Rückstandsgehalte durch die Verarbeitung (Trocknen) gemäß Artikel 20 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 396/2005.

0840040 Meerrettich/Kren“

-
3. In Anhang IV werden folgende Einträge in alphabetischer Reihenfolge eingefügt: „*Bacillus amyloliquefaciens* Stamm FZB24“, „*Bacillus amyloliquefaciens* Stamm MBI 600“, „Tonhaltige Pflanzenkohle“, „Wasserstoffperoxid“ und „*Urtica* spp.“.
-

DURCHFÜHRUNGSVERORDNUNG (EU) 2017/1778 DER KOMMISSION**vom 29. September 2017****zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 891/2009 hinsichtlich bestimmter Vorschriften für den ersten Teilzeitraum des Einfuhrzollkontingentszeitraums 2017/2018 im Zuckersektor sowie der Regelung für Vollzeitraffinerien**

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf die Verordnung (EU) Nr. 1308/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Dezember 2013 über eine gemeinsame Marktorganisation für landwirtschaftliche Erzeugnisse und zur Aufhebung der Verordnungen (EWG) Nr. 922/72, (EWG) Nr. 234/79, (EG) Nr. 1037/2001 und (EG) Nr. 1234/2007 des Rates ⁽¹⁾, insbesondere auf Artikel 187 Buchstabe e,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Gemäß Artikel 3 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 891/2009 der Kommission ⁽²⁾ werden die Zollkontingente im Zuckersektor auf jährlicher Basis für den Zeitraum vom 1. Oktober bis zum 30. September eröffnet.
- (2) Gemäß Artikel 192 Absatz 3 der Verordnung (EU) Nr. 1308/2013 werden Einfuhrlizenzen für zur Raffination bestimmten Zucker in den ersten drei Monaten jedes Wirtschaftsjahrs nur für Vollzeitraffinerien ausgestellt, sofern die betreffenden Mengen nicht die Mengen der in Absatz 1 des Artikels genannten exklusiven Einfuhrkapazität für Vollzeitraffinerien überschreiten. Gemäß Artikel 192 Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 1308/2013 wurde Vollzeitraffinerien nur bis zum Ende des Wirtschaftsjahrs 2016/2017 eine exklusive Einfuhrkapazität gewährt.
- (3) Gemäß Artikel 14 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 891/2009 dürfen nur Vollzeitraffinerien Einfuhrlizenzen für zur Raffination bestimmten Zucker mit einem Laufzeitbeginn während der ersten drei Monate jedes Wirtschaftsjahres beantragen.
- (4) Gemäß Artikel 5 Absatz 1 Unterabsatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 891/2009 mussten Lizenzanträge für den ersten Teilzeitraum des Einfuhrzollkontingentszeitraums 2017/2018 vom 8. bis zum 14. Tag des Monats September 2017 gestellt werden.
- (5) Aus Gründen der Rechtssicherheit bezüglich des Rechts anderer Marktteilnehmer als Vollzeitraffinerien, Anträge auf Einfuhrlizenzen für den ersten Teilzeitraum des Einfuhrzollkontingentszeitraums 2017/2018 zu stellen, sollte Artikel 14 der Verordnung (EG) Nr. 891/2009 gestrichen werden. Außerdem sollte die Antragsfrist für den ersten Teilzeitraum des Einfuhrzollkontingentszeitraums 2017/2018 bis zum 9. Oktober 2017 verlängert und der Zeitraum für die Erteilung von Einfuhrlizenzen und der Zeitraum für die Mitteilung der bei den Mitgliedstaaten eingegangenen Anträge entsprechend angepasst werden.
- (6) Die Marktteilnehmer sollten zudem Anträge, die zwischen dem 8. und dem 14. September 2017 bereits gestellt wurden, zurückziehen können, falls sie ihren Antrag überdenken oder einen geänderten Antrag stellen wollen.
- (7) Die Verordnung (EG) Nr. 891/2009 ist daher entsprechend zu ändern.
- (8) Da der Einfuhrzollkontingentszeitraum 2017/2018 am 1. Oktober beginnt, sollten die vorgeschlagenen Änderungen ab dem Datum der Veröffentlichung dieser Verordnung gelten.
- (9) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ausschusses für die gemeinsame Organisation der Agrarmärkte —

⁽¹⁾ Verordnung (EU) Nr. 1308/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Dezember 2013 über eine gemeinsame Marktorganisation für landwirtschaftliche Erzeugnisse und zur Aufhebung der Verordnungen (EWG) Nr. 922/72, (EWG) Nr. 234/79, (EG) Nr. 1037/2001 und (EG) Nr. 1234/2007 des Rates (ABl. L 347 vom 20.12.2013, S. 671).

⁽²⁾ Verordnung (EG) Nr. 891/2009 der Kommission vom 25. September 2009 zur Eröffnung und Verwaltung gemeinschaftlicher Zollkontingente im Zuckersektor (ABl. L 254 vom 26.9.2009, S. 82).

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die Verordnung (EG) Nr. 891/2009 wird wie folgt geändert:

1. In Kapitel I wird folgender Artikel 10a angefügt:

„Artikel 10a

Besondere Vorschriften für den Zollkontingentszeitraum 2017/2018

(1) Abweichend von Artikel 5 Absatz 1 Unterabsatz 2 können Lizenzanträge für den ersten Teilzeitraum gemäß Artikel 3 Absatz 2 des Zollkontingentszeitraums 2017/2018 bis zum 9. Oktober 2017, 13.00 Uhr Brüsseler Zeit, gestellt werden.

(2) Gemäß Absatz 1 beantragte Einfuhrlizenzen werden vom 23. bis zum 31. Oktober 2017 erteilt.

Abweichend von Artikel 8 Absatz 2 werden Einfuhrlizenzen, die gemäß Artikel 5 Absatz 1 Unterabsatz 2 für den ersten Teilzeitraum des Zollkontingentszeitraums 2017/2018 beantragt wurden, vom 23. bis zum 31. Oktober 2017 erteilt.

(3) Abweichend von Artikel 9 Absatz 1 Buchstabe b teilen die Mitgliedstaaten der Kommission die Gesamtmengen, für die Einfuhrlizenzanträge gemäß Absatz 1 des vorliegenden Artikels gestellt wurden, bis spätestens 14. Oktober 2017 mit.

(4) Gemäß Artikel 5 Absatz 1 Unterabsatz 2 für den ersten Teilzeitraum des Zollkontingentszeitraums 2017/2018 gestellte Lizenzanträge können bis zum 9. Oktober 2017, 13.00 Uhr Brüsseler Zeit, zurückgezogen werden. Die den zurückgezogenen Anträgen entsprechende Sicherheit wird unverzüglich freigegeben.“

2. Artikel 14 wird mit Wirkung vom 1. Oktober 2017 gestrichen.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tag ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 29. September 2017

Für die Kommission
Der Präsident
Jean-Claude JUNCKER

BESCHLÜSSE

BESCHLUSS (EU) 2017/1779 DES RATES

vom 29. Mai 2017

über den Standpunkt, der im Namen der Europäischen Union in dem — mit dem Europa-Mittelmeer-Abkommen zur Gründung einer Assoziation zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Arabischen Republik Ägypten andererseits eingesetzten — Assoziationsrat zur Annahme einer Empfehlung für die Partnerschaftsprioritäten EU-Ägypten zu vertreten ist

DER RAT DER EUROPÄISCHEN UNION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union, insbesondere auf Artikel 217 in Verbindung mit Artikel 218 Absatz 9,

auf Vorschlag der Europäischen Kommission und der Hohen Vertreterin der Union für Außen- und Sicherheitspolitik,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Das Europa-Mittelmeer-Abkommen zur Gründung einer Assoziation zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Arabischen Republik Ägypten andererseits⁽¹⁾ (im Folgenden „Abkommen“) wurde am 25. Juni 2001 unterzeichnet und ist am 1. Juni 2004 in Kraft getreten.
- (2) Der Rat begrüßte in seinen Schlussfolgerungen vom 14. Dezember 2015 die Gemeinsame Mitteilung der Hohen Vertreterin der Union für Außen- und Sicherheitspolitik und der Europäischen Kommission vom 18. November 2015 über die Überprüfung der Europäischen Nachbarschaftspolitik und bestätigte unter anderem die Absicht, 2016 eine neue Phase der Zusammenarbeit mit den Partnern einzuleiten, was dazu führen könnte, dass gegebenenfalls neue Partnerschaftsprioritäten festgelegt werden, die sich auf zuvor vereinbarte vorrangige Ziele und Interessen konzentrieren.
- (3) Die Union und Ägypten haben vereinbart, ihre Partnerschaft durch die Annahme einer Reihe von Prioritäten für den Zeitraum 2017-2020 zu konsolidieren, mit dem Ziel, die gemeinsamen Herausforderungen, denen die Union und Ägypten gegenüberstehen, anzugehen, gemeinsame Interessen zu fördern und die langfristige Stabilität auf beiden Seiten des Mittelmeers zu gewährleisten.
- (4) Die Prioritäten der Partnerschaft zwischen der EU und Ägypten beruhen auf einem gemeinsamen Bekenntnis zu den universellen Werten Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und Achtung der Menschenrechte.
- (5) Der Standpunkt der Union in dem mit dem Abkommen eingesetzten Assoziationsrat sollte daher auf dem Entwurf für eine Empfehlung des Assoziationsrates beruhen, der diesem Beschluss beigefügt ist —

HAT FOLGENDEN BESCHLUSS ERLASSEN:

Artikel 1

Der Standpunkt, der im Namen der Europäischen Union in dem — mit dem Europa-Mittelmeer-Abkommen zur Gründung einer Assoziation zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Arabischen Republik Ägypten andererseits eingesetzten — Assoziationsrat zur Annahme der Partnerschaftsprioritäten EU-Ägypten zu vertreten ist, beruht auf dem beigefügten Entwurf für eine Empfehlung des Assoziationsrates.

⁽¹⁾ Europa-Mittelmeer-Abkommen zur Gründung einer Assoziation zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Arabischen Republik Ägypten andererseits (ABl. L 304 vom 30.9.2004, S. 39).

Artikel 2

Dieser Beschluss tritt am Tag seiner Annahme in Kraft.

Geschehen zu Brüssel am 29. Mai 2017.

Im Namen des Rates

Der Präsident

C. CARDONA

ENTWURF

EMPFEHLUNG Nr. 1/2017 DES ASSOZIATIONSRATES EU-ÄGYPTEN**vom ...****über die Partnerschaftsprioritäten EU-Ägypten**

DER ASSOZIATIONSRAT EU-ÄGYPTEN —

gestützt auf das Europa-Mittelmeer-Abkommen zur Gründung einer Assoziation zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Arabischen Republik Ägypten andererseits, insbesondere auf Artikel 76,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Das Europa-Mittelmeer-Abkommen zur Gründung einer Assoziation zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Ägypten andererseits⁽¹⁾ (im Folgenden „Abkommen“) wurde am 25. Juni 2001 unterzeichnet und ist am 1. Juni 2004 in Kraft getreten.
- (2) Gemäß Artikel 76 des Abkommens ist der Assoziationsrat befugt, zweckdienliche Beschlüsse zur Erreichung der Ziele des Abkommens zu fassen.
- (3) Gemäß Artikel 86 des Abkommens treffen die Vertragsparteien alle allgemeinen oder besonderen Maßnahmen, die zur Erfüllung ihrer Verpflichtungen aus dem Abkommen erforderlich sind, und sorgen dafür, dass die Ziele des Abkommens erreicht werden.
- (4) Im Rahmen der Überprüfung der Europäischen Nachbarschaftspolitik wurde eine neue Phase der Zusammenarbeit mit den Partnern vorgeschlagen, um das Engagement auf beiden Seiten zu fördern.
- (5) Die Union und Ägypten haben vereinbart, ihre Partnerschaft durch Festlegung einer Reihe von Prioritäten für den Zeitraum 2017-2020 zu konsolidieren, mit dem Ziel, die gemeinsamen Herausforderungen, denen die Union und Ägypten gegenüberstehen, anzugehen, gemeinsame Interessen zu fördern und die langfristige Stabilität auf beiden Seiten des Mittelmeers zu gewährleisten —

EMPFIEHLT:

Artikel 1

Der Assoziationsrat empfiehlt, dass die Vertragsparteien die Partnerschaftsprioritäten EU-Ägypten wie im Anhang dargelegt umsetzen.

Artikel 2

Die Partnerschaftsprioritäten EU-Ägypten im Sinne von Artikel 1 ersetzen den Aktionsplan EU-Ägypten, dessen Umsetzung mit der Empfehlung Nr. 1/2007 des Assoziationsrates vom 6. März 2007 empfohlen wurde.

Artikel 3

Diese Empfehlung tritt am Tag ihrer Annahme in Kraft.

Geschehen zu ...

Im Namen des Assoziationsrates

Der Präsident

⁽¹⁾ Europa-Mittelmeer-Abkommen zur Gründung einer Assoziation zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Arabischen Republik Ägypten andererseits (ABl. L 304 vom 30.9.2004, S. 39).

BESCHLUSS (GASP) 2017/1780 DES POLITISCHEN UND SICHERHEITSPOLITISCHEN KOMITEES**vom 18. September 2017****zur Ernennung des Leiters der GSVP-Mission der Europäischen Union in Mali (EUCAP Sahel Mali) (EUCAP Sahel Mali/1/2017)**

DAS POLITISCHE UND SICHERHEITSPOLITISCHE KOMITEE —

gestützt auf den Vertrag über die Europäische Union, insbesondere auf Artikel 38 Absatz 3,

gestützt auf den Beschluss 2014/219/GASP des Rates vom 15. April 2014 über eine GSVP-Mission der Europäischen Union in Mali (EUCAP Sahel Mali) ⁽¹⁾, insbesondere auf Artikel 7 Absatz 1,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Nach dem Beschluss 2014/219/GASP ist das Politische und Sicherheitspolitische Komitee (PSK) im Einklang mit Artikel 38 Absatz 3 des Vertrags ermächtigt, geeignete Beschlüsse zur Wahrnehmung der politischen Kontrolle und strategischen Leitung der Mission EUCAP Sahel Mali zu fassen, einschließlich des Beschlusses zur Ernennung eines Missionsleiters.
- (2) Am 26. Mai 2014 hat das PSK den Beschluss EUCAP Sahel Mali/1/2014 ⁽²⁾ erlassen, mit dem Herr Albrecht CONZE für den Zeitraum vom 26. Mai 2014 bis zum 14. Januar 2015 zum Missionsleiter der EUCAP Sahel Mali ernannt wurde.
- (3) Das Mandat von Herrn Albrecht CONZE als Missionsleiter der EUCAP Sahel Mali wurde mehrmals verlängert, zuletzt durch den Beschluss des PSK EUCAP Sahel Mali/2/2016 ⁽³⁾, mit dem sein Mandat als Missionsleiter der EUCAP Sahel Mali bis zum 14. Juli 2017 verlängert wurde.
- (4) Am 15. September 2017 hat die Hohe Vertreterin der Union für Außen- und Sicherheitspolitik vorgeschlagen, für den Zeitraum vom 1. Oktober 2017 bis zum 14. Januar 2018 Herrn Philippe RIO zum Missionsleiter der EUCAP Sahel Mali zu ernennen —

HAT FOLGENDEN BESCHLUSS ERLASSEN:

Artikel 1

Herr Philippe RIO wird für den Zeitraum vom 1. Oktober 2017 bis zum 14. Januar 2018 zum Leiter der GSVP-Mission der Europäischen Union in Mali (EUCAP Sahel Mali) ernannt.

Artikel 2

Dieser Beschluss tritt am Tag seiner Annahme in Kraft.

Geschehen zu Brüssel am 18. September 2017.

*Im Namen des Politischen und Sicherheitspolitischen Komitees**Der Vorsitzende*

W. STEVENS

⁽¹⁾ ABl. L 113 vom 16.4.2014, S. 21.

⁽²⁾ Beschluss 2014/310/GASP des Politischen und Sicherheitspolitischen Komitees vom 26. Mai 2014 zur Ernennung des Leiters der GSVP-Mission der Europäischen Union in Mali (EUCAP Sahel Mali) (EUCAP Sahel Mali/1/2014) (ABl. L 164 vom 3.6.2014, S. 43).

⁽³⁾ Beschluss (CFSP) 2016/2381 des Politischen und Sicherheitspolitischen Komitees vom 14. Dezember 2016 zur Verlängerung des Mandats des Missionsleiters der GSVP-Mission der Europäischen Union in Mali (EUCAP Sahel Mali) (EUCAP Sahel Mali/2/2016) (ABl. L 352 vom 23.12.2016, S. 59).

RECHTSAKTE VON GREMIEN, DIE IM RAHMEN INTERNATIONALER ÜBEREINKÜNFTE EINGESETZT WURDEN

HINWEIS AN DIE LESER

Änderungen an der Regelung Nr. 138 der Wirtschaftskommission für Europa der Vereinten Nationen (UNECE) — Einheitliche Bestimmungen für die Genehmigung geräuscharmer Straßenfahrzeuge hinsichtlich ihrer verringerten Hörbarkeit, veröffentlicht im Amtsblatt L 204 vom 5. August 2017, S. 112, wurden fälschlicherweise unter der Rubrik „Berichtigungen“ veröffentlicht anstatt unter dieser Rubrik.

BERICHTIGUNGEN

Berichtigung der Durchführungsverordnung (EU) 2017/1549 des Rates vom 14. September 2017 zur Durchführung der Verordnung (EU) Nr. 269/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts von Handlungen, die die territoriale Unversehrtheit, Souveränität und Unabhängigkeit der Ukraine untergraben oder bedrohen

(Amtsblatt der Europäischen Union L 237 vom 15. September 2017)

Seite 45, Anhang, Nummer 3:

Anstatt: „Einrichtungen

	Name	Angaben zur Identifizierung	Begründung	Datum der Aufnahme in die Liste
38.	„Staatseinheitsunternehmen der Republik Krim „Seehandelshäfen Krim“ (Государственное унитарное предприятие Республики Крым „Крымские морские порты“), einschließlich Zweigstellen: — Handelshafen Feodosia, — Fährunternehmen Kerch, — Handelshafen Kerch.	Kirova Str. 28 298312 Kerch Krim (298312, Республика Крым, гор. Керчь, ул. Кирова, дом 28)	Das ‚Parlament der Krim‘ verabschiedete am 17. März 2014 die Entschließung Nr. 1757-6/14 ‚über die Verstaatlichung einiger Unternehmen im Besitz der ukrainischen Ministerien für Infrastruktur bzw. Landwirtschaft‘ und am 26. März 2014 die Entschließung Nr. 1865-6/14 ‚über das staatliche Unternehmen „Seehandelshäfen Krim“ (О Государственном предприятии „Крымские морские порты“), in der im Namen der ‚Republik Krim‘ die Aneignung der Vermögenswerte mehrerer staatlicher Unternehmen erklärt wurde, die zu dem „Staatseinheitsunternehmen der ‚Republik Krim‘-Seehandelshäfen Krim“ verschmolzen wurden. Diese Unternehmen wurden somit von den „Behörden‘ der Krim effektiv konfisziert und das Unternehmen ‚Seehandelshäfen Krim‘ hat von der rechtswidrigen Übertragung der Inhaberschaft profitiert.	16.9.2017“

muss es heißen: „Einrichtungen

	Name	Angaben zur Identifizierung	Begründung	Datum der Aufnahme in die Liste
41.	„Staatseinheitsunternehmen der Republik Krim „Seehandelshäfen Krim“ (Государственное унитарное предприятие Республики Крым „Крымские морские порты“), einschließlich Zweigstellen: — Handelshafen Feodosia, — Fährunternehmen Kerch, — Handelshafen Kerch.	Kirova Str. 28 298312 Kerch Krim (298312, Республика Крым, гор. Керчь, ул. Кирова, дом 28)	Das ‚Parlament der Krim‘ verabschiedete am 17. März 2014 die Entschließung Nr. 1757-6/14 ‚über die Verstaatlichung einiger Unternehmen im Besitz der ukrainischen Ministerien für Infrastruktur bzw. Landwirtschaft‘ und am 26. März 2014 die Entschließung Nr. 1865-6/14 ‚über das staatliche Unternehmen „Seehandelshäfen Krim“ (О Государственном предприятии „Крымские морские порты“), in der im Namen der ‚Republik Krim‘ die Aneignung der Vermögenswerte mehrerer staatlicher Unternehmen erklärt wurde, die zu dem „Staatseinheitsunternehmen der ‚Republik Krim‘-Seehandelshäfen Krim“ verschmolzen wurden. Diese Unternehmen wurden somit von den „Behörden‘ der Krim effektiv konfisziert und das Unternehmen ‚Seehandelshäfen Krim‘ hat von der rechtswidrigen Übertragung der Inhaberschaft profitiert.	16.9.2017“

Berichtigung des Beschlusses (GASP) 2017/1561 des Rates vom 14. September 2017 zur Änderung des Beschlusses 2014/145/GASP über restriktive Maßnahmen angesichts von Handlungen, die die territoriale Unversehrtheit, Souveränität und Unabhängigkeit der Ukraine untergraben oder bedrohen

(Amtsblatt der Europäischen Union L 237 vom 15. September 2017)

Seite 74, Anhang, Nummer 3:

Anstatt: „Organisationen

	Name	Angaben zur Identifizierung	Begründung	Datum der Aufnahme in die Liste
38.	„Staatseinheitsunternehmen der Republik Krim „Seehandelshäfen Krim“ (Государственное унитарное предприятие Республики Крым „Крымские морские порты“), einschließlich Zweigstellen: — Handelshafen Feodosia, — Fährunternehmen Kerch, — Handelshafen Kerch.	Kirova Str. 28 298312 Kerch Krim (298312, Республика Крым, гор. Керчь, ул. Кирова, дом 28)	Das ‚Parlament der Krim‘ verabschiedete am 17. März 2014 die Entschließung Nr. 1757-6/14 ‚über die Verstaatlichung einiger Unternehmen im Besitz der ukrainischen Ministerien für Infrastruktur bzw. Landwirtschaft‘ und am 26. März 2014 die Entschließung Nr. 1865-6/14 ‚über das staatliche Unternehmen „Seehandelshäfen Krim“ (О Государственном предприятии „Крымские морские порты“), in der im Namen der ‚Republik Krim‘ die Aneignung der Vermögenswerte mehrerer staatlicher Unternehmen erklärt wurde, die zu dem ‚Staatseinheitsunternehmen der ‚Republik Krim‘-Seehandelshäfen Krim“ verschmolzen wurden. Diese Unternehmen wurden somit von den „Behörden‘ der Krim effektiv konfisziert und das Unternehmen ‚Seehandelshäfen Krim‘ hat von der rechtswidrigen Übertragung der Inhaberschaft profitiert.	16.9.2017“

muss es heißen: „Organisationen

	Name	Angaben zur Identifizierung	Begründung	Datum der Aufnahme in die Liste
41.	„Staatseinheitsunternehmen der Republik Krim „Seehandelshäfen Krim“ (Государственное унитарное предприятие Республики Крым „Крымские морские порты“), einschließlich Zweigstellen: — Handelshafen Feodosia, — Fährunternehmen Kerch, — Handelshafen Kerch.	Kirova Str. 28 298312 Kerch Krim (298312, Республика Крым, гор. Керчь, ул. Кирова, дом 28)	Das ‚Parlament der Krim‘ verabschiedete am 17. März 2014 die Entschließung Nr. 1757-6/14 ‚über die Verstaatlichung einiger Unternehmen im Besitz der ukrainischen Ministerien für Infrastruktur bzw. Landwirtschaft‘ und am 26. März 2014 die Entschließung Nr. 1865-6/14 ‚über das staatliche Unternehmen „Seehandelshäfen Krim“ (О Государственном предприятии „Крымские морские порты“), in der im Namen der ‚Republik Krim‘ die Aneignung der Vermögenswerte mehrerer staatlicher Unternehmen erklärt wurde, die zu dem ‚Staatseinheitsunternehmen der ‚Republik Krim‘-Seehandelshäfen Krim“ verschmolzen wurden. Diese Unternehmen wurden somit von den „Behörden‘ der Krim effektiv konfisziert und das Unternehmen ‚Seehandelshäfen Krim‘ hat von der rechtswidrigen Übertragung der Inhaberschaft profitiert.	16.9.2017“

ISSN 1977-0642 (elektronische Ausgabe)
ISSN 1725-2539 (Papierausgabe)



Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union
2985 Luxemburg
LUXEMBURG

DE